

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte

Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24 · 04109 Leipzig
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig
Tel.: 0341 / 9 61 24 43
Fax: 0341 / 9 61 24 99
Internet: www.runde-ecke-leipzig.de
E-mail: mail@runde-ecke-leipzig.de

RESÜMEE

Leipzig, den 17.05.2010

Unser Zeichen:resümee kirchentag

"Wir sind das Volk" - Teilnahme des Bürgerkomitees am ökumenischen Kirchentag in München vom 12. bis 16. Mai 2010

Über Hunderttausend Besucher kamen vom 12. bis 16. Mai 2010 zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München. Auch das Bürgerkomitee beteiligte sich – wie seit 1997 regelmäßig an den evangelischen und ökumenischen Kirchentagen – wieder mit einem eigenen Stand, dieses Mal auf der so genannten Agora in dem Themenbereich „Lebendige Geschichte“. Dieser Veranstaltungsbereich auf dem Gelände der Münchner Messe ermöglichte es Einrichtungen, Vereinen, Initiativen und Institutionen sich und ihre Tätigkeit einem breiten Publikum vorzustellen.

In unmittelbarer Nachbarschaft von Einrichtungen der politischen Bildung informierte das Bürgerkomitee die Besucher über das Museum in der „Runden Ecke“ mit dem Museum im Stasi-Bunker, die Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie die Aktivitäten im Zuge der Jubiläumsjahre 2009/2010.

Am Stand waren einige Tafeln, die über die Arbeitsweise des Bürgerkomitees und des Museums Gedenkstätte in der „Runden Ecke“ informierten, zu sehen. Des Weiteren wurde mit einer Tafel auf die Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“ hingewiesen und eine AV-Station mit Originalmaterial zur Besetzung der Stasi-Zentrale 1989 eingerichtet. Darüber hinaus bot der Verein eine Auswahl von Infomaterial und Informationen zur politischen Bildung, die sich mit der DDR-Vergangenheit befassen, an, wovon die Kirchentagsbesucher regen Gebrauch machten. Besonders die noch bis Anfang Januar 2011 verlängerte Sonderausstellung.

Gleichzeitig ergab sich die Möglichkeit zu zahlreichen Gesprächen – sowohl mit Menschen, die sich bisher wenig mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur befasst hatten, als auch mit politisch stark interessierten oder selbst tätigen Besuchern. Somit gelang es im Rahmen des Kirchentags, ein größeres nationales Publikum für das Thema zu sensibilisieren und auf die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ mit dem Museum im Stasi-Bunker aufmerksam zu machen.

Daneben konnte mit einer Kartenaktion der Evangelischen Kirche in Sachsen auf den kommenden evangelischen Kirchentag in Dresden vom 1. bis 5. Juni 2011 aufmerksam gemacht werden, den besonders das jüngere Publikum rege nutzte.